

Veröffentlichungen Johannes Beermann-Schön, M.A., M.A.

Stand: September 2026

»Archive in Zeiten eines erstarkenden Geschichtsrevisionismus«, in: Archivnachrichten aus Hessen, Heft 25/2, Marburg 2025, S. 23-25.

»Achtung Akte! Über den Umgang mit emotional belastenden Beständen im Archiv«, in: Einsicht 2025. Bulletin des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt am Main 2025, S. 64-67.

»Wer war Erich? Ein Essay über die Potenziale der Archivrecherche«, in: Einsicht 2023. Bulletin des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt am Main 2023, S. 94-101.

»Erinnern – Erzählen – Erhalten. Die Zeitzeugeninterviewsammlung im Archiv des Fritz Bauer Instituts«, in: Einsicht 2021. Bulletin des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt am Main 2021, S. 94–98.

»25 Jahre Arbeiten mit der Vergangenheit. Eine erste Zwischenbilanz für das Archiv des Fritz Bauer Instituts«, in: Einsicht 2020. Bulletin des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt am Main 2020, S. 86–92.

»Archiv und Zufall. Entstehung und Überlieferung der Tonbandmitschnitte von Zeugenaussagen«, in: Sybille Steinbacher, Katharina Rauschenberger (Hrsg.), Der Auschwitz-Prozess auf Tonband. Akteure, Zwischentöne, Überlieferung, Göttingen 2020, S. 87–107.

»Taking Advantage: German Freight Forwarders and Property Theft, 1933–1945«, in: Christoph Kreutzmüller, Jonathan R. Zatlin (Hrsg.), Dispossession. Plundering German Jewry, 1933–1953, Ann Arbor/Michigan 2020, S. 127–147.

»Ich hoffe wirklich von ganzem Herzen, dass Sch. geholfen werden kann...« Ein Dokumentenfund aus dem Archiv des Fritz Bauer Instituts«, in: Einsicht 2019. Bulletin des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt am Main 2019, S. 92–99.

(Gemeinsam mit Ann-Kathrin Rahlwes) »Begleitete Archivrecherche. Den ›schwierigen Dingen‹ auf der Spur«, in: Historisches Museum Frankfurt (Hrsg.), Ausstellungsdocumentation Gekauft. Gesammelt. Geraubt? Vom Weg der Dinge ins Museum, Frankfurt am Main 2019, S. 84-87.

(Mitautor) Gemeinsam handeln. Vorschläge für Archive (nestor-Materialien, Bd. 21), Frankfurt am Main 2018.

»Mehr als bloß Dienstleister. Die Mitwirkung von Spediteuren und Gerichtsvollziehern an der wirtschaftlichen Existenzvernichtung der europäischen Juden (1938-1945)«, in: Jaromir Balcar (Hrsg.), Raub von Amts wegen. Zur Rolle von Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit bei der Enteignung und Entschädigung der Juden in Bremen, 1933-1945, Bremen 2014, S. 117-210.

»Arbeitseinsatz im Feindesland. Das Bremer Kriegsgefangenenlager ›Viehquarantäneanstalt‹ an der Schnittstelle von privatwirtschaftlicher Ökonomisierung und interkulturellem Austausch«, in: Eva Schöck-Quinteros u.a. (Hrsg.), Eine Stadt im Krieg. Bremen 1914 bis 1918, Bremen 2013, S. 127-170.

(Gemeinsam mit Daniel Kück) »Von der Alleinkontrolle zur Beobachterrolle. Das Office of Military Government for Bremen und die Entnazifizierung«, in: Eva Schöck-Quinteros (Hrsg.), ›Was verstehen wir Frauen auch von Politik?‹ Entnazifizierung ganz normaler Frauen in Bremen (1945-1952), Bremen 2011, S. 47-71.

»›Das hervorstechendste Merkmal Ihrer Verteidigung ist, daß Sie vor der Wahrheit ausweichen.‹ Johanne Eilers: Eine notorische Denunziantin vor der Bremerhavener Spruchkammer«, in: ebd., S. 129-164.

(Gemeinsam mit Daniel Kück) »›Lisbeth, Du bist jetzt groß und musst vorsichtig bei Deinem Verkehr mit anderen sein.‹ Arbeitermilieu und Sexualmoral in der Weimarer Republik«, in: Sigrid Dauks, Eva Schöck-Quinteros (Hrsg.), ›Wußten Sie, daß Ihre Tochter Herrenverkehr hatte?‹ Der Fall Kolomak in Bremen 1927, Bremen 2010, S. 269-294.